



31.08.2025

*Liebe Mitglieder und FreundInnen der Mali-Hilfe e.V.,
gerne möchte ich Ihnen/euch wieder einige Informationen zu Mali
und unserer Arbeit senden.*

Augenblickliche Situation in Mali

Mit der weiteren Entwicklung der Lage wächst die Sorge um die Stabilität und Sicherheit Malis in der Sahelzone. Die lokalen Behörden versuchen, die Ordnung wiederherzustellen und die Sicherheit zu gewährleisten, doch die wiederholten Angriffe der JNIM-Jihadisten stellen eine erhebliche Herausforderung dar.

Den malischen Menschen geht es immer schlechter, es mangelt ständig an Alltäglichem und auch die Preise steigen.

Experten warnen, dass der Konflikt mit den JNIM-Jihadisten ohne entschlossenes und koordiniertes Eingreifen weiter eskalieren und schwerwiegende Folgen für die Region haben könnte.

Es ist entscheidend, dass die internationale Gemeinschaft dieser Krise nicht den Rücken zukehrt.

Die Hoffnung für uns, weitere Projekte auf den Weg zu bringen, bleibt bestehen. Bei den zahlreichen Begegnungen mit Menschen vor Ort wurden Dank für die geleistete Arbeit, aber auch die Bitte um weitere Hilfe geäußert. Überaus große Gastfreundlichkeit und religiöse Toleranz waren wie eh und je zu spüren.

Probleme gibt es lediglich dort, wo Jihadisten z.B. Dörfer besetzt haben und Christen verbieten zu praktizieren.

Nach wie vor möchte die Mali-Hilfe e.V. aber in dem westafrikanischen Land Mali die dringend notwendige Unterstützung leisten.

Dazu wird aber die Mithilfe von vielen Menschen, Firmen und Institutionen gebraucht.

Container nach Mali

Im August konnte wieder ein Container beladen werden, vor allem mit Hilfsmitteln für Kinder, Kleider für Flüchtlinge, Babysachen, insbesondere gestrickte und gehäkelte Decken, Mützen und Pullover, die von Seniorinnen angefertigt wurden.



Weiterbau des Agro-Pastoralen Ausbildungszentrums

Fortgeführt und beendet wurde in 2025 auch das „Anti-Flucht“- Projekt „Agro-Pastorales Ausbildungszentrum“ in der Region Nioro, das jungen Menschen in Theorie und Praxis den Weg in einen bäuerlichen Beruf ebnen soll.

Letztendlich führt die Ausbildung dazu, dass die jungen Menschen eine Zukunftsperspektive haben und sie eine Familie gründen bzw. diese dann auch ernähren können.

Um das Zentrum nachhaltig zukunftssicher aufzustellen, erarbeiteten wir ein Konzept, das auf der wirtschaftlichen Autarkie des Zentrums basiert. Hilfreich waren die Ergebnisse der von uns 2023 durchgeführten Anbauversuche.

Das Konzept sieht den Aufbau einer Zwiebelproduktion vor. Um diese realisieren zu können, ist ein weiterer Brunnen und der Bau eines professionellen Zwiebellagers notwendig.

Im September wurden wir informiert, dass eine Finanzierung durch das ANICT Budget (Staatszuschuss von Mali) nicht möglich ist.

Zwischen Dezember 2024 und März 2025 wurden die notwendigen Baumaßnahmen (Brunnen mit einer Wasserverteil-Infrastruktur, Becken und Leitungen) durchgeführt.



Auf 1 ha wurden Zwiebeln angebaut. Die Aussaat begann im Dezember /Januar.

Die erste Zwiebelernte wurde im April/Mai 2025 eingebracht. Mit 9.0 t ist sie etwas geringer ausgefallen als geplant. Dies liegt an den in diesem Jahr extremen klimatischen Bedingungen mit teilweise Temperaturen von über 50 Grad in der Wachstumsphase der Zwiebeln.

Die Zwiebeln sind eingelagert und gehen sukzessive in den Verkauf.

Mit der aufgebauten Zwiebelproduktion ist das Zentrum wirtschaftlich autark und kann seine Aufgaben auch in Zukunft erledigen.

Leider konnte aber bisher das Projekt in der Region Nioro nicht besucht werden.

Die Zusammenarbeit von Klaus Schmitt und unserem Verantwortlichen, Lakami Maguiraga, hat sehr gut funktioniert und ein Gelingen erst möglich gemacht.

Geplante Projekte in 2025 – bereits in Vorbereitung

1. Renovierungsbedarf für ein Waisenhaus in Bamako
2. Schulvergrößerung in Kokoukoutou mit Unterstützung von „Ein Herz für Kinder“ 2025/26
3. Internat für die Kinder der Blindenschule (2025/26)



Weitere realisierte und angefangene Projekte in 2025

Flüchtlinge

Material und Anleitungen, um Stoffe zu färben und anschl. zum Nähen zu gebrauchen.



Blindenschule

Reparatur des Sanitätsraumes (noch in Arbeit), mögliche Tätigkeiten für blinde Kinder (Berufsvorbereitung).





Umbau Dounfing

Vorbereitung und Rohbau weiterer Klassenzimmer



Schule Franco-Arabe

Beginn des Umbaus verschiedener Klassenzimmer (noch nicht fertig), die Räume für den Kindergarten sind fertiggestellt.



Öko-Projekt El Farako

Nach der Überschwemmung werden der Garten und das Gelände wieder hergestellt.





Aktionen und SPENDEN

37. Hungermarsch „WASSER IST LEBEN“

Große Unterstützung der Mali-Hilfe e.V. in Haag

Im Rahmen des 37. Hungermarsches auf der „Kunibert-Runde“ um Haag beteiligten sich zahlreiche Menschen an der Wanderung und der Veranstaltung in der Turnhalle: der Kirchenchor, die Grundschule Haag-Merscheid mit Kindern, Lehrpersonen und vielen Eltern, einige Mitglieder des Heimatvereins und viele Besucher aus der Region. In einem sehr ansprechenden Gottesdienst eröffnete Pfarrer M. Weilhammer den Hungermarsch unter dem Leitgedanken „Wasser ist Leben“.

Hervorgehoben wurde im Gottesdienst natürlich die Bedeutung des Wassers zum einen bei uns, zum anderen die großen Wasserprobleme in Mali/Westafrika.

Während bei uns sauberes Wasser eine Selbstverständlichkeit ist, sterben in Afrika Millionen von Menschen an schlechtem und schmutzigem Wasser.

Seit einigen Jahren sammelt die Mali-Hilfe Spenden, um Trinkwasserbrunnen zu bohren und somit den Menschen den Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich viele Menschen mit Spenden rund um den 37. Hungermarsch.



Ein ganz tolles Sammelergebnis von fast 10.000.-€ ermöglicht es, den 2.000 Einwohnern des Dorfes Nebere/Mali sauberes Trinkwasser aus einem neu gebohrten Brunnen zu schenken.

Danke an alle, die für diese Aktion spendeten und sich bei der Durchführung beteiligten, DANKE!

Ein ganz dickes Dankeschön gilt den Kindern und dem Lehrpersonal der Grundschule in Haag für ihre hervorragenden musikalischen Darbietungen. An dieser Stelle auch DANKE an Stefan Gemmel, der die Kinder unterstützte.



Besuch der IGS in der Mali-Ausstellung in Morbach



Beginn der Afrikawoche an der IGS Zell



Informationen in Erden bei den "Strickfrauen"





Decken kommen nach Mali, Frauen im Seniorenheim Morbach helfen



Augen-OP gegen Katarakt in Kita mit ONG IOTA



HERZLICHE EINLADUNG ZUR Benefizveranstaltung der Trommelgruppe SIKUDHANI für die MALI-HILFE e.V.

Seit vielen Jahren spielt die Trommelgruppe SIKUDHANI bei ihren Auftritten Spendengelder für die Mali-Hilfe e.V. Morbach ein. **Am 20. September 2025** findet in der Leiseler Vereinshalle die zweite Benefizveranstaltung „Eine schöne Überraschung“ der Trommelgruppe SIKUDHANI statt. Die eingenommenen Spenden an diesem Abend unterstützen die Mali-Hilfe e.V. bei ihren neuen Projekten im westafrikanischen Land – der Eintritt ist selbstverständlich kostenfrei. „Eine schöne Überraschung“ wird auch das von den SIKUDHANIS zusammengestellte Programm sein, bei dem natürlich Afrika musikalisch und thematisch im Mittelpunkt steht.

TROMMELGRUPPE SIKUDHANI.
präsentiert

„Eine schöne Überraschung“
Benefizveranstaltung zu Gunsten der Mali-Hilfe e.V.

Sa. 20. September 2025
Vereinshalle Leisel

Mitwirkende:
Trommelgruppe Sikudhani
Gemischter Chor Hattgenstein
MGV Gem. Chor 1862 Leisel
Inge und Peter Brucker
sowie Stefan Gemmel (Mali-Hilfe)
Kinder- und Jugendchor
St. Jakobus / Birkenfeld

Beginn 19:00 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr
Eintritt frei
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Afrika-Trommeln-Singen
Lass den Rhythmus
dein Herz berühren

Trommelgruppe Sikudhani e.V.
Im Wäldchen 1
55765 Oberhambach
EMail: sikudhani-info@web.de
www.trommelgruppelikudhani.de



Ganz nach dem Motto:

„Afrika – Trommeln – Singen. Lass den Rhythmus dein Herz berühren“.

Die Zuschauer dürfen sich auf Lieder und den Rhythmus Afrikas freuen.

Hierbei hat sich die Trommelgruppe Unterstützung von drei Chören aus dem Kreisgebiet geholt: Den MGV gem. Chor Leisel, den gem. Chor Hattgenstein und den Kinder- und Jugendchor Sankt Jakob aus Birkenfeld.

Nicht minder beeindruckend wird auch die immer sehr lebendige Vorstellung des Landes Mali durch Peter und Inge Brucker und Stefan Gemmel sein. Sie führen durch den Abend und werden zwischen den einzelnen Auftritten über das westafrikanische Land in all seinen bunten Facetten und über realisierte Projekte berichten.

Ein Abend voller schöner Überraschungen – wie es der aus der afrikanischen Sprache Swahili stammende Name SIKUDHANI bereits verspricht – möchte die Trommelgruppe aus Oberhambach ihrem Publikum erneut bereiten und damit wieder gleichzeitig Gutes für die Menschen in Mali tun.

Die Vereinsgemeinschaft Leisel kümmert sich um das leibliche Wohl und versorgt die Zuschauer mit Snacks und Getränken.

Weitere Informationen auch immer auf www.mali-hilfe.de

oder bei Facebook <https://www.facebook.com/merkouno.ongoiba>

***Wir bedanken uns ganz herzlich
für Ihre/eure bisherige Unterstützung und freuen uns
natürlich über weitere Spenden!***

Nicht zu vergessen ein DANKE an die hilfreichen Partner in Mali wie z.B. Lakami Maguiraga und Naman Keita zusammen mit ihren Familien, ebenso auch die Familien Wilfried und Albert Douyon.

Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück

IBAN DE14 5875 1230 0010 0307 40 BIC MALADE51BKS

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

IBAN DE86 5606 1472 0002 8420 09 BIC GENODED1KHK

Noch ein Hinweis zu Spenden:

Für Spenden bis 300.-€ sind laut Finanzamt und Bundesjustizministerium keine eigenen Spendenbescheinigungen vom Verein erforderlich.

Neben dem Einzahlungsbeleg genügt eine Bescheinigung (zum Ausdrucken auf der Homepage): <https://www.mali-hilfe.de/wollen-sie-helfen/spenden>.

Sollten Sie aber dennoch eine Spendenquittung benötigen, notieren Sie bitte auf dem Einzahlungsformular Ihre Adresse.

Herzliche Grüße und eine gute Zeit!

Peter Brucker, 1. Vors.